



Bericht über die 11. Herbstwallfahrt vom 4. - 7. Oktober 2018

„Kommt und seht“ Mit diesem Leitwort aus dem Johannes-Evangelium machten sich 10 Pilgerinnen und Pilger, der St. Matthias Bruderschaft Erkelenz Stadt und Land, am 4. Oktober 2018, auf den Weg zum Apostelgrab des Hl. Matthias nach Trier.

Jeder war gespannt und neugierig was ihn auf dem Pilgerweg erwartet. Einige sind den Weg schon mehrmals gegangen. Auch dieses Mal war es eine schöne Gemeinschaft, die singend und betend, in diesem Jahr bei strahlendem Sonnenschein, durch die herrliche Landschaft gewandert ist. Dabei wurden wieder an verschiedenen Wegkreuzen, Kapellen und Kirchen Pausen eingelegt, um Gebete und Meditationen zu hören, die die Pilger selbst vorbereitet hatten. Einige Texte stimmten uns sehr nachdenklich, so dass wir darüber auf dem Weg, oder wenn wir abends zusammen saßen, ins Gespräch kamen.

In diesem Jahr war der Besuch der mächtigen Kirche „St. Peter“ in Ehrang ein besonderes Erlebnis, denn die begeisterte Küsterin erzählte uns viel Interessantes über „ihre“ schöne Kirche.

Nach drei harmonischen und intensiven Pilgertagen zogen wir am Samstagnachmittag feierlich in die Matthias-Basilika in Trier ein. In diesem Jahr hatten wir zwei Jubilare: Franz-Josef Breiden wurde für seine 10. Wallfahrt und Annemie Spiertz für ihre 20. Wallfahrt nach Trier von Pilgerpater Bruder Athanasius geehrt.

Nach dem feierlichen Konventamt am Sonntagmorgen aßen wir noch gemeinsam zu Mittag, um dann mit den PKWs die Heimreise anzutreten. In Erkelenz empfing uns in St. Lambertus unser Pfarrvikar Dr. Scheulen, der nach einer kurzen Andacht noch den sakramentalen Segen erteilte.

Mit dem irischen Segensgruß: „Möge die Straße uns zusammen führen ...“ beendeten wir die sehr schöne Wallfahrt.

Annemie Spiertz (Wallfahrtsleiterin)

